



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 23.

Groß-Strehlitz, den 5. Juni

1889.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Im Interesse der Pferdezüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre nach königlichen Hengsten gefallenen Füllen den Gestütsbrand beanspruchen, werden hierdurch nachstehende Bestimmungen des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft, Domainen und Forsten wiederholt bekannt gemacht.

1. Die Fohlenbrenntermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn zu denselben mindestens 20 Füllen einer Station oder eines Kreises vorher angemeldet sind;
2. Die betreffenden Anmeldungen müssen während der Abfohlungszeit, spätestens aber bis zum 20. Juli jeden Jahres bei den zuständigen königlichen Landrathsamtern angebracht sein. Letztere haben die Sammlung der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Oberschlesischen Landgestüt in Cosel übermittelt werden, von welchem dann die erforderlichen Brenntermine anberaumt und den königlichen Landrathsamtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgetheilt werden.

Finden sich 20 Füllen einer Station zusammen, so können dieselben an dem Stationsorte gebrannt werden, sind dagegen nur 20 Füllen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen derselben in der Kreisstadt.

Oppeln, den 29. Mai 1889.

**Der Regierungs-Präsident.** J. B.: Hüpeden.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird der Neisse-Grottkau'er landwirthschaftliche Verein gelegentlich der am 10. Juli d. Js. in Neisse stattfindenden land- und forstwirthschaftlichen Schau eine öffentliche Verloofung von Rughthieren, landwirthschaftlichen Geräthen pp. veranstalten und zu diesem Zwecke 15 000 Loose à 1 Mark innerhalb der Provinz Schlesien ausgeben.

Oppeln, den 17. Mai 1889.

**Der Regierungs-Präsident.**  
J. B.: Hüpeden.

Mit Genehmigung der Herren Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des Innern wird der Vorstand der christlichen Gemeinschaft St. Michael zu Berlin im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Verloofung von christlichen Büchern und Schriften veranstalten und zu diesem Zwecke 12 000 Loose à 50 Pf. im ganzen Bereiche der Monarchie vertreiben.

Oppeln, den 22. Mai 1889.

**Der Regierungs-Präsident.**

Auf der Chausseestrecke Salesche-Slawentitz-Ujest-Kreisgrenze sind drei Hebestellen und zwar je eine zwischen dem Vorwerk Malchow und Slawentitz, zwischen Slawentitz und Ujest, sowie zwischen Ujest und der Ost-Gleiwitzer Kreisgrenze bis zum 1. September cr. zu erbauen.

Die Baukosten sind auf 2800 bezw. 2900 und 3000 Mark veranschlagt.

Der Bau dieser Hebestellen wird einzeln

### den 12. Juni cr. Vormittags 10 Uhr

im Landrathsamte hier selbst im Wege der Licitation vergeben werden.

Bietungslustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich der Kreisauschuß die Ertheilung des Zuschlages an einen der drei Mindestfordernden vorbehält.

Zeichnungen und Kostenanschläge zu den projectirten Bauten, sowie die allgemeinen Licitations- und Vertragsbedingungen können im Kreisauschußbureau während der Amtsstunden eingesehen werden.

Groß-Strehlitz, den 29. Mai 1889.

### Der Kreis-Auschuß. von Alten.

Die auf dem Kreistage vom 23. Mai cr. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt:

1. An Stelle des verstorbenen Amtsvorstehers a. D. Grischke in Zawadzki wurde der Forstmeister Gutt in Eichhorst als Mitglied der Gebäudesteuer-Einschätzungs-Commission gewählt.

2. Zum Taxator zur Abschätzung der Mobilnachungspferde im Aushebungsbezirk Nr. I wurde an Stelle des aus dem hiesigen Kreise verzogenen Gutspächters Künzel der Wirthschafts-Director Schwarz in Wyssoka gewählt.

3. An Stelle des Gutspächters Künzel wurde der Rittergutspächter Fuhrmann in Groß-Strehlitz als Mitglied zur Abschätzung von Kriegsleistungen insbes. von Arbeitskräften und Transportmitteln bis 31. Dezember 1889 gewählt.

4. Als Sachverständige zur Abschätzung von Landleieferungen für die Jahre 1890 bis incl. 1892 aufgrund des Kriegsleistungsgesetzes vom 13. Juni 1873 wurden gewählt:

#### A. Zur Abschätzung von Zugthieren, Wagen, Gesährren pp. und geliefertem lebendigem Vieh.

Generaldirector von Woyzky in Stubendorf.

Deconomierath Bieler in Schloß Groß-Strehlitz.

Commissionsrath Jonas Gräber in Groß-Strehlitz.

Partikulier von Rönne in Groß-Strehlitz.

Gutspächter Jung in Rosniontau.

Mühlenbesitzer Mende in Dschief.

Graf Bethusy-Huc auf Deschowiz.

#### B. Zur Festsetzung der Entschädigung für die Einräumung von Gebäuden, Ueberlassen von freien Plätzen, Schiffen und Fahrzeugen zc.

Gasthausbesitzer Daniel Kluge in Dttmuth.

Joseph Kluge in Dttmuth.

Josef Schywalsky in Dttmuth.

Kreisdeputirter Tillgner in Schimischow.

Wirthschafts-Director Kuzia in Sucholohna.

Maurermeister Wille in Groß-Strehlitz.

Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz.

Wirthschaftsinspector Mochmann in Schedlitz.

**C. Zur Abschätzung von Arbeitskräften und Transportmitteln (mit Ausschluß der Fuhrleistungen) sowie von Lagerstroh und Feuerungsmaterial.**

Graf von Posadowsky-Wehner auf Blottnitz.  
 Rittergutsbesitzer Madelung auf Sacrau.  
 Hütteninspector Esser in Zawadzki.  
 Wirtschaftsinspector Hirsch in Kalinow.  
 Gutspächter Lux in Adamowiß.  
 Rittergutspächter Fuhrmann in Groß-Strehlitz.  
 Kaufmann Salomon Gräber in Groß-Strehlitz.

5. In die Kreis-Erfaz-Commission wurden für die Jahre 1890 bis Ende 1892 gewählt:

a. als Mitglieder:

Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz.  
 Bürgermeister Thielmann in Leschnitz.  
 Rittmeister a. D. von Krleben in Zawadzki.  
 Rittergutsbesitzer Bönisch in Freivogtei Leschnitz.

b. als Stellvertreter:

Forstmeister Gutt in Eichhorst.  
 Wirtschafts-Director Schwarz in Byssoka. !  
 Director Elsner in Gogolin.  
 Graf von Posadowsky-Wehner in Groß-Pluschnitz.

6. Als Vertrauensmänner zu dem bei den Amtsgerichten Gr.-Strehlitz, Ujest, Leschnitz und Krappitz zusammentretenden Ausschuß wurden für das Jahr 1889 in Gemäßheit des § 40 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und § 35 ad 1 des Ausführungs-Gesetzes zu demselben gewählt und zwar für das

a) Amtsgericht Groß-Strehlitz:

Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz.  
 Amtsvorsteher-Stellvertreter Oberle in Stubendorf.  
 Amtsvorsteher Frenzel in Keltzsch.  
 Rittergutsbesitzer Madelung auf Sacrau.  
 Amtsvorsteher-Stellvertreter Czermowski in Schl. Gr.-Strehlitz.  
 Wirtschafts-Inspector Hirsch in Kalinow.  
 Rentmeister Beck in Blottnitz.

b) Amtsgericht Ujest:

Bürgermeister Tschauner in Ujest.  
 Beigeordneter Henkel in Ujest.  
 Rathmann Franz Poralla in Ujest.  
 Gutspächter Kaller in Kaltwasser.  
 Gutspächter Knaps in Jarischau.  
 Gutspächter Schnabel in Schloß Ujest.  
 Gemeindevorsteher Matuschek in Kaltwasser.

## c) Amtsgericht Leschnitz :

Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz.  
 Bürgermeister Thielmann in Leschnitz.  
 Apotheker Fiebag in Leschnitz.  
 Mittergutsbesitzer Bönisch auf Freivogtei Leschnitz.  
 Bauunternehmer Muszkiet in Rzienzowiesch.  
 Director Wächter in Koswadze.  
 Wirthschafts-Director Schwarz in Wyssoka.

## d) Amtsgericht Krappitz :

Mittergutsbesitzer Neil auf Chorulla.  
 Amtsvorsteher Lüderssen in Gogolin.  
 Gemeindevorsteher Zdechlik in Gogolin.

7. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Kosmierka bestehender Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Przyklen in Kosmierka als Schiedsmann gewählt.

8. Der Gutspächter Luz in Adamowitz wurde als Schiedsmann und der Lehrer Sternikel in Adamowitz als Schiedsmannstellvertreter für den aus den Gemeinden Adamowitz, Neudorf und Waldbäuser, sowie aus den Gutsbezirken Adamowitz, Neudorf und Stadtwald Groß-Strehlitz bestehenden Schiedsmannsbezirk gewählt.

9. Für den aus den Gemeinden Schironowitz v. N., Schironowitz v. P., Rogowschütz, Balzarowitz, Warmuntowitz und Jarischau, sowie aus den Gutsbezirken Schironowitz v. N., Greboshowitz, Rogowschütz, Balzarowitz, Warmuntowitz und Jarischau bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Cipra in Schironowitz v. N. als Schiedsmann und der Gutsvorsteher-Stellvertreter Woitalla in Greboshowitz als Schiedsmannstellvertreter gewählt.

10. Der Lehrer Strzyz in Zyrowa wurde als Schiedsmann und der Kaufmann Wawrzinnel in Zyrowa als Schiedsmannstellvertreter für den aus den Gemeinden Zyrowa und Dleszka, sowie aus den Gutsbezirken Jeschona und Dleszka bestehenden Schiedsmannsbezirk gewählt.

11. Für den aus den Gemeinden Dschiek und Kadlub sowie aus den gleichnamigen Gutsbezirken bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Mühlenbesitzer Erhard Mende in Dschiek als Schiedsmann gewählt.

12. Der Lehrer Gorzel in Keltsh wurde als Schiedsmann für den aus den Gemeinden Borowian und Keltsh, sowie aus dem Gutsbezirk Keltsh bestehenden Schiedsmannsbezirk gewählt.

13. Für den aus den Gemeinden Himmelwitz und Wierchlesche, sowie aus den gleichnamigen Gutsbezirken bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Brennereibeamte Krish in Himmelwitz als Schiedsmann gewählt.

14. Der Mühlenbesitzer Mendla in Gonschiorowitz wurde als Schiedsmannstellvertreter für den aus dem Gemeinde- und aus dem Gutsbezirk Gonschiorowitz bestehenden Schiedsmannsbezirk gewählt.

15. Für den aus den Gemeinden Groß-Stanisch, Carmerau, Heine, Klein-Stanisch und Mischline sowie aus dem Gutsbezirk Klein-Stanisch bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Przybilla in Klein-Stanisch als Schiedsmann gewählt.

16. Für den aus den Gemeinden Niesdrowitz und Kaltwasser sowie aus den Gutsbezirken Niesdrowitz, Goy et Lalok, Alt-Ujest und Kaltwasser bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Luchs in Kaltwasser als Schiedsmann gewählt.

17. In die Kommission zur Revision der Kreis-Kommunalkassenrechnung pro 1888/89 wurde gewählt:

Rittergutsbesitzer Madelung auf Sacrau  
 Commissionsrath Jonas Gräber in Groß-Strehlitz.

Die sämmtlichen Wahlen unter 1 — 17 wurden durch Acclamation vollzogen.

18. Der Kreistag genehmigt den Verkauf der dem Kreise gehörigen, auf dem Annaberge belegenen beiden abgebauten Basaltbrüche an den Fürstbischof in Breslau für den Preis von 2000 Mark.

19. Der Kreistag beschließt, die Hebestelle Slawentzig aufzuheben und an deren Stelle drei Hebestellen auf der Chausseestrecke Salejche — Slawentzig — Ujest — Kreisgrenze und zwar je eine zwischen dem Vorwerk Malchow und Slawentzig, zwischen Slawentzig und Ujest, sowie zwischen Ujest und der Tost-Gleiwitzer Kreisgrenze vor dem nach Rudzinitz führenden Wege zu errichten.

20. Der Kreistag beschließt für das Etatsjahr 1889/90 zur Beschaffung von Desinfectionsmitteln für die Bezirks-Hebammen zur Verhütung des Kindbettfiebers 300 Mark zu bewilligen.

Hierbei ersuchte der Rittergutsbesitzer Herr Sanitätsrath Dr. Götsch den Vorsitzenden, statistische Erhebungen darüber anzustellen, wie hoch sich der Ausfall der Hebammen an Gebühren, welche wegen Armuth nicht einziehbar sind, im Durchschnitt der letzten drei Jahre stellt.

21. Der Kreistag beschließt, den Kreisauschusssecretair Hawranke definitiv mit der Pensionsberechtigung der Staatsbeamten anzustellen und das Gehalt desselben dahin festzustellen:

- a. daß das Gehalt von fünf zu fünf Jahren um 200 Mark bis zum Höchstbetrage von 3000 Mark steigt,
- b. daß die erste Erhöhung am 1. April 1889 stattfindet.

22. Zunächst wurde der von dem Kreisauschusse entworfene Kreishaushalts-Stat pro 1889/90 und der Verwaltungsbericht pro 1888 zur Generaldiscussion gestellt.

In derselben stellte Herr Graf von Pofadomsky-Wehner die Aufhebung des Kreislazareths zur Erwägung. Ferner beantragte Herr Sanitätsrath Dr. Götsch, den Kreistagsmitgliedern bei ihren Reisen zur Theilnahme an den Kreistagsitzungen Chausseezoll-Freiheit zu gewähren.

Nach Schluß der Generaldiscussion wurde auf den Antrag Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Hohenlohe Dehringen Herzog von Ujest der Etatsentwurf für das Jahr 1889/90 im Ganzen angenommen und der Etat in Einnahme und in Ausgabe auf 157 500 Mark festgestellt.

Die Beschlüsse ad 1 bis 23 wurden einstimmig gefaßt.

Groß-Strehlitz, den 23. Mai 1889.

Die sämigen Guts- und Gemeindevorstände fordere ich auf, meine Kreisblattverfügung vom 18. Mai d. Js. betreffend Feststellung der Sprachen der Bezirks-Bewohner, binnen 3 Tagen zu erledigen.

Groß Strehlitz, den 3. Juni 1889.

Die durch die Versetzung des früheren Kreisboten Bratke seit dem 1. Mai d. J. erledigte Kreisbotenstelle ist interimistisch durch den ehemaligen Sergeanten Christian Klecha wiederbesetzt worden.

Groß-Strehlitz, den 1. Juni 1889.

In Gemäßheit des § 127 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 publicire ich einen  
Auszug des Kreishaushalts-Etats pro 1889/90. 19. März 1881

## I. Ausgabe.

Titel I.	Deficit aus dem Vorjahre	—	—	—	—	Mk.	—	Pfg.	
= II.	Kreis-Dotationsfonds	—	—	—	15500	Mk.	—	Pfg.	
= III.	Kreis-Commissionen	—	—	—	600	Mk.	—	Pfg.	
= IV.	Kreis-Communkasse	—	—	—	1610	Mk.	—	Pfg.	
= V.	Kreis-Chauffeen	—	—	—	28370	Mk.	—	Pfg.	
= VI.	Kreisblatt	—	—	—	1550	Mk.	—	Pfg.	
= VII.	Kreislazareth	—	—	—	1247	Mk.	—	Pfg.	
= VIII.	Ausführung des Zmpfgeschäfts	—	—	—	2275	Mk.	—	Pfg.	
= IX.	Gebammenunterstützungen	—	—	—	1400	Mk.	—	Pfg.	
= X.	Veterinärwesen	—	—	—	400	Mk.	—	Pfg.	
= XI.	Jagd Scheine	—	—	—	25	Mk.	—	Pfg.	
= XII.	Unterstützungen	—	—	—	5302	Mk.	—	Pfg.	
= XIII.	Kreis schulden	—	—	—	26636	Mk.	50	Pfg.	
= XIV.	Kapitalanlagen	—	—	—	—	Mk.	—	Pfg.	
= XV.	Provinzial- und Landarmenverband	—	—	—	13000	Mk.	—	Pfg.	
= XVI.	Betriebsfonds zur Dispos. des Kreis-Ausschusses	—	—	—	—	Mk.	—	Pfg.	
= XVII.	Unvorhergesehene Ausgaben	—	—	—	212	Mk.	50	Pfg.	
= XVIII.	Extraordinaire Ausgaben	—	—	—	59372	Mk.	—	Pfg.	
Summa der Ausgabe						157500	Mk.	—	Pfg.

## II. Einnahme.

Titel I.	Ueberschuß aus dem Vorjahre	—	—	—	15000	Mk.	—	Pfg.	
= II.	Kreis-Dotationsfonds	—	—	—	18949	Mk.	—	Pfg.	
= III.	Kreis-Chauffeen	—	—	—	17300	Mk.	—	Pfg.	
= IV.	Kreisblatt	—	—	—	600	Mk.	—	Pfg.	
= V.	Kreislazareth	—	—	—	100	Mk.	—	Pfg.	
= VI.	Zmpf Scheine	—	—	—	2	Mk.	—	Pfg.	
= VII.	Jagd Scheine	—	—	—	800	Mk.	—	Pfg.	
= VIII.	Strafgelder	—	—	—	—	Mk.	—	Pfg.	
= IX.	Zinsen von Kapitalien	—	—	—	—	Mk.	—	Pfg.	
= X.	An zurückgezahlten Kapitalien	—	—	—	200	Mk.	—	Pfg.	
= XI.	Ertrag aus den landwirtschaftlichen Zöllen	—	—	—	20815	Mk.	01	Pfg.	
= XII.	Unvorhergesehene Einnahmen	—	—	—	200	Mk.	—	Pfg.	
= XIII.	Extraordinaire Einnahmen	—	—	—	53891	Mk.	66	Pfg.	
= XIV.	Kreisabgaben	—	—	—	29642	Mk.	33	Pfg.	
Summa der Einnahme						157500	Mk.	—	Pfg.
Summa der Ausgabe						157500	Mk.	—	Pfg.

### Balancirt.

Groß-Strehliß, den 1. Juni 1889.

Die sämigen Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände werden hiermit aufgefordert, meine Kreisblattverfügung vom 13. v. Mts. durch Einreichung der Recrutirungsstammrollen pp. des Jahrgangs 1870 binnen 8 Tagen zu erledigen.

Groß-Strehliß, den 3. Juni 1889.

Mit Bezug auf das diesseitige Schreiben vom 20. 2. 89 J.-Nr. 243 I bezw. vom 1. 3. 89 J.-Nr. 303 I übersendet dem Königlichen Landrathsamt das Kommando in der Anlage eine zur Benutzung für die kontrolpflichtigen Mannschaften bei dem Gemeinde-Vorstand Potempa gemäß Anmerkung zu § 39, 6 H.-D. niedergelegte Umhüllung mit der ergebenden Mittheilung, daß der Gemeinde-Vorstand diese Umhüllungen für eigene Zwecke, wie dies hier geschehen, verwendet.

Nach der Anmerkung zu § 114, 1 a W.-D. sind die Formulare, welche das Kommando auf eigene Kosten beschaffen muß, jedoch **nur** für die kontrolpflichtigen Mannschaften bestimmt. Der Gemeinde-Vorstand ist daher nicht befugt, die dort niedergelegten Formulare nach Belieben bezw. für eigene Zwecke zu verwenden.

Da sich diese Fälle auch bei anderen Gemeinde-Vorständen wiederholt haben, so ersucht das Königliche Landrathsamt das Bezirkskommando ergebenst, die Gemeinde-Vorstände gefl. auf das Ungehehrliche aufmerksam machen zu wollen.

Gleiwitz, den 28. Mai 1889.

### Bezirks-Kommando Gleiwitz.

gez. Kilmann

Major z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Abdruck hiervon erhalten die Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnissnahme und genauesten Nachsicht.

Groß-Strehlitz, den 1. Juni 1889.

Der Königliche Landrath.  
von Alten.

## Bekanntmachung.

Am 5. Juni wird in Himmelwitz in Vereinigung mit der Postagentur dortselbst eine Telegraphenbetriebsstelle eröffnet werden.

Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum werden bei dieser Postagentur vom gleichen Tage ab, wie folgt, festgesetzt:

#### a. an Wochentagen:

von 10 bis 12 Uhr Vorm.

„ 1 „ 3 „ Nachm.

„ 5 „ 6 „ „

#### b. an Sonn- und Festtagen:

von 8 bis 9 Uhr Vorm.

„ 12 „ 1 „ Nachm. (nur für den Telegraphendienst)

„ 5 „ 6 „ Nachm.

Oppeln, den 27. Mai 1889.

Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor.  
Rehbock.

## Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Vorstände der Ortschaften, in welchen Taback gebaut wird, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Formulare zu den Anmeldungen über die mit Taback bepflanzen Grundstücke bei dem **Steuer-Amte des Bezirks** in der erforderlichen Anzahl zur Vertreibung an die Tabackpflanzler der Gemeinde kostenfrei abgeholt werden können.

Es wird hierbei in Erinnerung gebracht, daß jeder Inhaber eines mit Taback bepflanzen Grundstücks, auch wenn er den Taback gegen einen bestimmten Antheil oder sonstige Bedingungen durch einen Andern anpflanzen oder behandeln läßt, nach § 3 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 verpflichtet ist, der Steuerbehörde **bis zum Ablauf des 15. Juli** die bepflanzen Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzugeben und daß diese An-

meldung in Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke spätestens **am 3. Tage nach dem Beginn der Bepflanzung** bewirkt werden muß.

Die pro Erntejahr 1888 noch rückständige Tabaksteuer ist bis zum 15. Juli dieses Jahres bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung einzuzahlen.

Dppeln, den 1. Juni 1889.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

(L. S.)

## Bekanntmachung.

Wegen Neubau der durch Hochwasser zerstörten Brücke auf dem Kuznia-Damm in Centawa ist der Wagenverkehr über diesen Damm — Communicationsweg zwischen Schewkowitz und Centawa — gesperrt.

Gespanne müssen bis auf Weiteres den Weg auf der Provinzial-Chaussée über Warmuntowitz nehmen.

Blottnitz, den 28. Mai 1889.

**Der Amts-Vorsteher.**

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter dem auf der Fürstlichen Domaine Ferdinands-hof stehenden Jungvieh ist am 2. d. Mts. thierärztlich festgestellt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schloß Ujest, den 3. Juni 1889.

**Der Amts-Vorstand.**

## — Anzeiger. —

### Bekanntmachung.

Der unten signalisirte Müllergeselle Julius Ludwig aus Albrechtzdorf, Kreis Rosenberg D.-Schlef. soll in einer Anklagesache wegen Mordes III d K 7/89 als **Zeuge** vernommen werden. Es wird um schleunige Ermittlung und Mittheilung seines gegenwärtigen Aufenthalts ersucht.

**Signalement:** Alter 23 $\frac{1}{2}$  Jahr. Größe 1,66,3 M., Haare dunkel, Augen grau, Nase groß, Bart Schnurrbart im Entstehen, Statur schlank, schwächlich. Religion evangelisch. Soldat gewesen.

Dppeln den 27. Mai 1889.

**Der Erste Staatsanwalt.**

### Bekanntmachung.

Im September v. J. ist in der Nähe der Leiche des in hiesigen Forsten erschossenen Anton Bientel aus Neu-Zulkau eine Büchse (Vorderlader) nebst Zubehör aufgefunden worden.

Der unbekannt Verlierer wird hiermit aufgefordert spätestens bis zum 1. August d. J. seine Ansprüche bei der unterzeichneten Amtsverwaltung geltend zu machen, widrigenfalls die öffentliche Versteigerung der Fundsachen stattfinden wird.

Zawadzki, den 15. Mai 1889.

**Die Amtsverwaltung.**

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

zu Stück 23 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 5. Juni 1889.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Klein-Stanisch Band I Blatt 17 auf den Namen des Bauern Peter Kolloch zu Klein-Stanisch eingetragene, zu Klein-Stanisch belegene Grundstück

**den 9. August 1889, Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hiersebst, Terminszimmer Nr. 2 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 43,56 Mark Reinertrag und einer Fläche von 7,73,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hiersebst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 10. August 1889, Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hiersebst, Terminszimmer Nr. 2 verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 27. Mai 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

Behrens.

## Obstnutzungs-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung der Kirschbäume auf den Provinzial-Chausseen in den Kreisen:

**Groß-Strehlitz, Grottkau, Reiffe und Neustadt D.-S.**

soll an den Meistbietenden verpachtet werden und ist dazu Termin

### I. für den Kreis Groß-Strehlitz

am 21. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr im Chaussee Hause zu Mendorf;

### II. für den Kreis Grottkau

am 17. Juni d. J. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr im Gasthause des H. Weiß zu Grottkau;

### III. für den Kreis Reiffe

am 15. Juni d. J. Vorm. 10 Uhr in der Brauerei zu Neuland;

### IV. für den Kreis Neustadt D.-S.

am 18. Juni d. J. Nachm. 4 Uhr im Gasthause des Herrn Schmolke zu Neustadt D.-S.

angesezt.

Vor dem Termin ist eine Bietungskautions von 50 Mark zu hinterlegen.

Die Bedingungen und die Abgrenzung der einzelnen Strecken sind vorher bei den betreffenden Chaussee-Aufsehern zu erfragen.

Der Zuschlag erfolgt bei annehmbarem Gebot im Termin sofort und ist die ganze Pachtsumme ebenfalls sogleich zu entrichten.

Reiffe, den 24. Mai 1889.

**Der Landes-Bauinspector.**

R a s c h.

## Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der **Kirschen**, von den Alleeebäumen auf der ca. zwei Kilometer langen Strecke der Chaussee von Tost bis Boguschieh steht

**Dienstag den 11. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr**

im Rathhause zu Tost Termin an.

Tost, den 28. Mai 1889.

Der Magistrat.

Vom 1. Juni cr. ab befindet sich mein

## Geschäftslokal

am neuen Ringe in dem Fleischermeister Herrn **Paul Hoffmann'schen** Hause.

Gr.-Strehlig im Mai 1889.

## F. Kollender.

Od 1go czerwca r. b. znajduje sie moj sklep na nowem rynku w domie pana mistrza masarskiego **Pawla Hoffmann.**

w wielkich Streleach maju 1889.

F. Kollender.

## Ein Haus

in einem großen Kirchdorfe, (Oberschlesien) worin seit Jahren ein **Spezereigeschäft** sowie **Bäckerei** betrieben wurde, ist bald zu verpachten ev. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

## B. Friedländer

Colonnowska per Boffowska.

**Ein kleiner schwarzer Stubenhund** mit einem weißen Fleck auf der Brust, ohne Halsband, auf dem Hintertheil des Rückens mangelhaft behaart, ist mir seit 14 Tagen abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

Nieder-Gluth den 29. Mai 1889.

Pauline Sonntag.

## Stoppelrübenlaamen,

**Sensen, Eisenbahnschienen** und **sämmtliche Eisenwaaren, Dachpappe, Theer** zu den billigsten Preisen.

Gr.-Strehlig.

Friedrich Hoffmann.

## Flügel und Pianino's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glöckenheller Ton, leichte elastische Spielart, vollkommene Repetition, dauerhafteste Stimmhaltung, große Auswahl, prompte Bedienung. Ratenzahlungen bewilligt.

## Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

## Dominium Straduna

hat Roggenlaangstroh abzugeben.

## Möglicher Fortschritt

in der Behandlung aller Leder- und Schuhwerks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vasellin-Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueber raschender Erfolg, große Ersparniß bei **Kinderschuhwerk**, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken etc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und **nur in den annoncirtcn Verkaufsstellen zu kaufen**. Prospeete daselbst gratis. Zu haben in Dosen und lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

## 700 Garderöcke

das Stück 1 Mk. sind zu haben.

## M. Rosenbund, Myslowitz.

**Feinste engl. Matjesheringe** u. **neue Malta-Kartoffeln** empfiehlt

**F. Freyhöfer**

Gr.-Strehlig.

**Pflasterungen sowie Erdarbeiten** mit bester Ausführung unternimmt

**F. Soffa**  
Steinsetzmeister.